Bezugspreis: in Stettin vierteljährl. 1 .16, in Beutichland 1,50 .16, burch ben Briefträger ins Haus gebracht toftet bas Blatt 40. mehr

Anzeigen: Die Kleinzeile ober beren Raum 15 3, Reffamen 30 31

Stettiner Zeitung.

Annahme von Anzeigen Kohlmarkt 10 und Rirchplat 3,

Bertretung in Deutschland: In allen größeren Stäbten Elberfeld W. Thienes. Halle a. S. Jul. Bard & Co. Hamburg William Wilfens. In Berlin, Hamburg und Frankfurt a. M. Heinr. Eisler. Kovenhagen Aug. J. Wolff & Co.

Im Reichstage

wurde geftern in erfter Lejung über ben Gefetentwurf betr. die Berwenbung bes Reichs= Invalibenfonds berathen. Abg. Graf Oriola (natl.) nahm sich wiederum mit großer Barme ber Invaliben an. Der Entwurf zeige, bag fich bie fruheren Befurchtungen wegen ber Bewährung von Beihülfen an die noch unverforgten bebürftigen Kriegstheilnehmer als ein Schredgespenft erwiesen hatten (Beiterteit); er entfpreche aber noch nicht allen Erwartungen. Die Bermehrung der Dispositionsfonds fonne nicht befriedigen. Es folle teine Gnabe, fonbern Recht gewährt werben. Ferner fei eine balbige Borlage erforderlich, die die Staatsbeamten ben Gemeindebeamten im Bezuge der Militärpenfion gleichstelle. Die Berforgung ber Wittwen und Waisen sei bei ben jetzigen Preisen nicht aus-reichenb. Nur in ber Boraussetzung will Redner für bieses Gesetz und zwar ohne Kommissionsberathung stimmen, daß noch in diesem Gerbst fpateftens aber im Frühjahr tünftigen Jahres alle Invalibenfragen burch ein Befet organisch geregelt werben. Abg. Graf Roon (konf.) beameifelte, ob fich biefer Wunsch bes Borredners werbe erfüllen laffen, trat aber dem Wunsche auf Vornahme ber zweiten Lesung im Plenum bei. Bu berücksichtigen feien in einer neuen Borlage hauptfächlich bie hinterbliebenen ber Offigiere; ben Beamten aus bem Offizier= und Unteroffizierftanbe muffe bie Militarpenfion belaffen merben. Die Abgg. Gröber (3tr.), Singer (Sog.) und Lenzmann (freif. Bp.) sprachen sich für die Borlage und beren ichleunige Erledigung aus. Einige Ansführungen bes Abg. Singer, baß es sich bei ben 120 Mart jährlicher Invalidenpenfion nur um eine Erleichterung ber Armenpflege handle, und daß gegenüber ber Blutsteuer, die Die kleinen Leute gu leiften hatten, bie reichen Bente burch eine Reichseinkommensteuer scharfer herangezogen werben könnten, veranlagten die Abgg. v. Stauby (tonj.) und v. Kardorff (Ap.) gu einer icharfen Burudweifung. Weiter nahm Donnerstag: Kleine Initiativantrage, Bahls prüfungen, Betitionen. Abg. Singer in seiner Erwiberung Bezug auf bie Aenferung bes Raifers über ben Zuftand ber Arbeiterwohnungen im Often. Präfibent Graf Balleftrem unterbrach ihn mit ber erneuten Bitte, unbeglaubigte Meußerungen Seiner Dajeftat nicht in die Grörterung ju giehen. Mit einer turgen Bemerkung bes Abg. v. Stauby schloß die Er-örterung und die zweite Lesung wird im Hause stattfinden. Dann wurde in der fortgesetten aweiten Lesung bes Invalidengesetzes die vor bem Plenum wegen Beschlußunfähigkeit abgebrochene Abstimmung über ben § 51 fortgesetzt. Der Antrag v. Löbell betreffend Errichtung von Rentenftellen in inbuftriell bicht bevölferten Gegenben wurde abgelehnt, Abfat 3 in der Kommissions= fassung angenommen, und bann ber ganze Bara-graph in ber Gestalt gutgeheißen, die er burch die vorhergehenden Abstimmungen genommen hat. Bu § 51a liegen zwei Antrage vor. Gin Antrag Gerftenberger-Schmibt will ber Rentenftelle burch ben Borftand ber Berficherungsanftalt bie Rontrolle über bie Entrichtung ber Beitrage und weitere Obliegenheiten übertragen laffen. Gin Antrag Richter will von einer Uebertragung weiterer Obliegenheiten absehen. Der Antrag Richter wird abgelehnt, der Antrag Gerstenberger-Schmidt wird zur Modifikation bes Rommissionsantrages angenommen. Die weiteren Paragraphen rufen nur geringe Debatten hervor und werden bis § 62 in ber Kommissions-fassung angenommen. Ein sozialbemokratischer Antrag, ben Frauen bas paffibe Wahlrecht als ber Arbeiter bei ben Rentenstellen gu geben, wurde abgelehnt. Die weitere Berathung finbet heute Donnerstag statt.

Im Albgeordnetenhause

fand gestern bie Berathung ber Nachweisungen ber aus bem Fonds zur Förberung bes Baues bon Kleinbahnen bis Schlusse bes Jahres 1898 bewilligten (15 092 430 260 Mark) und in Ausficht geftellten (10 547 992 Mart) Staatebeis

fobann wird gur zweiten Berathung bes Gefetentwurfs betreffend bie ärztlichen Chrengerichte, das Umlagerecht und die Raffen ber Aerztekams mern übergegangen. Der § 1, ber bie Ginrichtung von Chrengerichten für jeben Merztekammerbegirt und für Die gange Monarchie Die Schaffung eines Chrengerichtshofes borfchreibt, wurde unverändert angenommen. § 2, der von der Zu- wir das Folgende: "Sobald die Mittagssonne ständigkeit der Chrengerichte handelt, wurde in die fünf muchtigen Fenfter erreicht hat, senken ber Kommissionsfassung angenommen. längere Erörterung knupfte fich an ben § 3, und

zwar vornehmlich wegen seines ersten Absahes, ber auch bas außerberufliche Berhalten ber Merzte ber Beurtheilung ber Chrengerichte unterworfen wissen will. Gegen die Stimmen der Freisunigen und Nationalliberalen wurde der Baragraph in ber Kommissionsfassung genehmigt. Das ganze Befet wurde schließlich unter Ablehnung der Anträge Langerhans gegen die Stimmen der Freisinnigen und des Abg. Dr. Arendt (freik.) angenommen. Hierauf folgte die Berathung bes Antrages Motth (Pole) betr. Answendung körperlicher Strasmittel in den Bolkssteller ichnlen. Abg. Motty begründet seinen Antrag, er behauptet, in Pofen fei ein Anabe von einem Lehrer berart gemißhandelt worden, daß nach wenigen Tagen der Tod erfolgte. Solchen Zuständen müsse abgeholfen werden. Im Weiteren stimmt er die bekannte Klage der Polen au, daß in der Provinz Posen das Bestreben auch in ber Schule hervortrete, ben Kinbern ihre Muttersprache zu rauben. Geh. Rath Renvers erwidert, daß ber in Frage kommende Todesfall bes Kin-bes nicht burch Mißhandlungen, sondern in Folge Krankheit bes Kindes eingetreten sei. Es sei bedauerlich, daß berartige unbegründete Aeuße= rungen gemacht und bamit Beunruhigung hervorgerufen wurde. Auch die Abgg. Geisler, von Billifen-Liffart und Ernst sprechen sich gegen ben Antrag Motty aus und wurde berfelbe mit großer Majorität abgelehnt. — Nächste Sitzung heute

Die Vorgange in Frankreich.

Die Kammergruppe ber "nationalen Ber-theibigung" wird heute an die Regierung die Frage stellen, welche Magregeln bieselbe zu treffen gebenke, um bei Kundgebungen, die am Conntag bei bem Rennen in Longchamps erfolgen könnten, bie Ordnung zu sichern; in der Anfrage foll auf die Artifel gewiffer Blätter hingewiesen werden, bie gerabezu jum Bürgerfrieg aufforberten.

Der Ausschuß ber "Liga ber Menschen- und Burgerrechte" nahm einen Beschlußantrag an, in welchem es etwa heißt: Der Ausschuß hält es für feine Bflicht, feinen Abschen über bie Borfommnisse in Auteukl auszusprechen und vereinigt völkerung von Paris wird nächsten Sonntag Ge-Demokratie in der Person thres Erwählten beleidigen, ein Ende zu machen. Der Antisemit Lasies wird vor den Enquete-

geftrichen gu werben. Große Borbereitungen nachjagte, ein wuthender Antirevisionist gu fein. fullt haben, als bie Urtheils-Berkundigung bes werben zu ben Kundgebungen am Sonntag in Er hat fich bekehrt im Berlaufe seiner aufklären- Raffationshofs. 3wei Tage lang harrten bie ing getroffen. Die Anhänger Loubet tragen als Abzeichen rothe Rosenkussen, die vision. Den Präsidenten gegenüber, und den Gamen hatten sich wie zu einem Piknik eins gerichtet; man frühstückte, so gut es eben ging, kachmittag im Neuen Palais den Bortrag des wollen die Tribinen und den Sattelplat stürmen, schließend, thront in der ersten Advocatendant stehend und ans der Hand. Endlich, nach viers wenn die Royalisten wiederum den Präfidenten der Bertheibiger der Frau Dreufus, der fast auszischen oder angreifen. trankhaft schmächtige, feine, nervoje Maitre Mor-

Der Justizminister Lebret wird an die Ges nard, umgeben von herrn Demage, dem Anwalt 11-Prokuratoren ein Rundichreiben richten, in des Drenfus, und Mimirel, dem Bertheibiger neral-Brokuratoren ein Runbichreiben richten, in welchem er sie aufforbert, Magregeln zu ers greifen, um ber Wieberkehr folcher Zwischenfälle vorzubengen, wie fie im Berlauf ber Schwurgerichtsverhandlung gegen Deroulede und habert bom erften Brafibenten eingeladenen Damen. Die vorkamen. Die General = Proturatoren follen E.fe links gehört ben Freundinnen ber Familie

ledigt. Es folgt die erste Berathung des Nach- es angängig sei, die Dienstentlassung des Depustragsetats von 400 000 Mark, derfelbe wird tirten Lasies in seiner Eigenschaft als Offizier Ivangsetats von die Budgetkommission überwiesen, der Kavallerie der Territorialarmee auszusprechen, Provinzpresse und fünf auswärtige Korrespons weil Lafies geftern in ber "Libre Parole" einen bon ihm verfaßten, Krant beleidigenden Artikel

veröffentlicht hatte. Giner febr anschaulichen Schilberung, welche ein Korrespondent ber "Frankf. 3tg." noch nach träglich von ben letten Situngen bes Kassations. hofes in der Sache Drepfus entwirft, entnehmen fich die bampfenden Borhange herab, die Thuren im hintergrund öffnen fich und feierlich in Prozession treten die Richter herein, die fünfundvierzig juristischen Souverane der französischen Republik, in langem, scharlachrothem Talar, auf per Bruft die breiten, rothen und blauen Orbens= bänder ber Ehrenlegion tragend, das Haupt bebedt von einem hohen, runden, schwarzrothen Barett. Die vier Präsidenten, Hermeline über bem Talar, besteigen ihre erhöhten Seffel und bie Rathe schreiten vorbei, bas haupt entblogenb und fich feierlich neigend bor bem Sit bes erften Präfibenten, bes Senators Mazeau. Zulest er-icheint die kleine Gestalt bes achtunbsiebzigjährigen Staatsanwalts Manau. Das Publikum ringsum harrt ehrfürchtig stehend, bis die Richter Blat genommen haben. Dann rufen die Wachen: "Niedersitzen!" und hastig leise sagt der erste Bräfibent: "Die Sitzung ist eröffnet!" Bon seinem isolirten Pult, rechts im freien Mittelsraum, erhebt sich ber Gerichtsschreiber und ruft trocen: "Affaire Drepfus!" — "Das Wort hat ber Herr Berichterstalter-Bräsident," fügt Herr Mazeau hinzu. Man blickt auf, um bas Bild bieses ungewöhnlichen Gerichts im Auge festzu-halten. Die goldnen Wände und die goldne Dede verschwinden in der dumpfen Feierlichkeit, bie plötlich im Scale ausgegoffen ift. Man fieht nur noch die beiben langen Reihen ber eisgrauen Richterfopfe auf ben rothen Gewäns alle die luftigen Allegorien umber im Dämmer chein des weiten Raumes untertauchen. Und unter biefem Bilb, zwischen herrn Mageau und bem Brafibenten Loew bon ber Straffammer bes Kassationshofes hindurch, sehen wir plötlich das lebende Ebenbild des Dulbers der Teufels-insel, den Bruder Mathlen Drehfus; über die andere Schulter bes erften Prafidenten hinweg sehen wir den tapferen Rämpfer Jean Jaures, ferner den berben Ropf Trarieur' und bas table Haupt bes Generals Chamoin, und fo weiter, eine gange Reihe von "Drenfus-Kornphäen", unter bem besonderen Schut bes ersten Brafi-benten in biefem beborzugten Raum bem großen Wert ber Juftig ihre Berehrung gollen. Dann fahrt vorbei, nach dem Cinfce einbiegenb. Und gleitet der Blick zurück über die Reihen der Richter: nur zwei unter ihnen tragen noch ben über ben Aften liegenbe Berr Barb, ber Bericht- but fturgt muthenb auf ihn ein, mit Schimpfichon zu lange gebauert haben und die frangofische ragt bie gigantische Gestalt bes Rathes Cham- Theil. Gine Dame, die der Scene beiwohnte, bareaud hervor, ber ben ersten Brogeß Bola briidte bem Kranken begeistert die Sand mit ben Der Antisemit Lasies wird vor ben Enquete- außersten Winkel ber rechten Seite, sitt gerade folgten ihrem Beispiel. Herrn Labori mag bieses rath beschieben, um aus ben Reserveoffizierlisten und fteif ber hagere Sebestre, bem man solange Abentener mit nicht geringerer Befriedigung er-

Präsident ber Zivilkammer, Amtsnachfolger bes widerspenstigen Quesnah be Beaurepaire, ist eine liebenswürdige, behäbige Kraftgeftalt. Ballot-Beaupré spricht ohne Bathos, aber unermüblich scharf prononzirend, wie ein Mathematik-Professor. Erst am zweiten Tag, nachdem alle Bor aussetzungen logisch aufgebaut sind zur letzen entscheibenben Schlußfolgerung belebt sich bas Antlig bes Rebners zu ungeahnter Barme; bas Auge erhebt sich und sucht die persönliche Be-ziehung mit dem Hörer; die Hand bewegt sich langfamer und feierlicher, die Sprache gewinnt plöglich einen überraschenben Ton beißer Erregung, aufquellender Leibenschaft. Man möchte weinen mit bem Rebner, aber die Erregung halt fo ehrlich und logisch vorzubereiten sich bemüht hatte. Der alte Berr Manau ist feit bem Oktober bes letten Jahres noch um vieles älter gewor-Tage dem treuen Greis verbittert wurden, das gehört zu ben traurigften Gpisoben biefer traueine Peroration war ein Triumphlied ber franösischen Rhetorit, ihre Wirkung ein Sieg bes Bortes, wie er wohl noch felten gefeiert wurde. Sätten biefe Worte mit ihrem erschütternb fcmerglichen Klang hinausdrängen können über bie goldstarrenden Saalwände, so würde gang Frankreich Teufelsinsel, wie ber ganze Saal zerfloß in Mit-gefühl und Thränen. Während ber Maitre Mornard so sprach, fuhr sein Gefährte Labort, von schwerem Typhus genesen, zum ersten Mal im offenen Wagen burch bie sonnigen Champs Elnses. Da ftodt ber Berkehr, benn ber Major Marchanb, an ber Seite bes Marineministers, die Menge strömt zusammen und ruft: "Vive Marchand! Vive l'Armée!" Und der schwache en Arbeit, und ftimmte ebenfalls fur bie Res Gefreuen por ber Thur ber Zivilkammer. Die stündigem ungebuldigem Warten öffnet sich bie nahm ber Monarch bas Diner bei dem Offizier Pforte; bie vielhunderitöpfige Menge brangt jum torps bes Barbesbus Corps-Regiments ein. Gingang, aber die Garbiften bleiben ftreng. Rur des Dreyfus, und Mimirel, dem Vertheibiger die Berufenen dingen durch. Und kaum sind wurden nach Ankunft der Kommissare auf Samos vie Anwaltschaft des Kassationshofs belegirte wieder hinein, und die Präsidenten in ihren — Gestem Abend fanden hier und in der hermelinen erklettern ihre Thronfeffel und die Bororten 19 fogialdemotratifche Boltsverscmm-Rollegen; zu ihren beiben Seiten bie bevorzugten, Garben rufen "Sigen!" Und Berr Mageau, mit lungen ftatt, welche fic mit ber fog. Buchthaus-

denten. Herr Ballot-Beaupré, der 63jährige

annullirt die Berurtheilung bes Alfred Drepfus ba fiel alle Rudficht und alle Furcht vor ben barbeißigen Garbiften und ein einziger Jubeldrei durchbonnerte den Saal: "Vive la

Alus dem Reiche.

Der Raifer trifft am 16. Juni in hamburg ein und fteigt beim preußischen Gefanbten Grafen Wolff-Metternich ab, wohnt Tags barauf ber auf der Unterelbe bei Rughafen stattfindenden Ruberregatta bes Nordbeutschen Regattavereins bei, um fobann ben bort liegenben Laeisg'ichen Funfmafter "Botofi", bas größte Segelschiff ber Welt, eingehend zu besichtigen. — Der Pringregent von Baiern ift geftern Mittag furg bor 12 Uhr gu zweitägigem Bejuch bei bem großherzoglichen uns wie ihm die Thränen zurück. Und plöglich Hofe in Karlsruhe eingetroffen. Der vorgesehene in das hangende und bangende Schauern fällt große militärische Empfang am Bahnhof ist und das erlösende Wort: "Vor meiner Seele und vor terblieben auf speziellen Bunsch des Prinzregens meinem Bewiffen : Drenfus ift unichulbig". Und ten, beffen Begrugung mit bem Großherzog eine während die Menge um ihn in zitternden Jubel überaus herzogliche war. Am Rathhaus richtete ausbricht, lehnt sich herr Ballot-Beaupre in seinen ber Oberburgermeister eine Begrugungsansprache großen Sessel zurud, faltet die Sande über dem an den Prinzregenten. Der Prinzregent bankte, ordengeschmudten Hermelin und neigt schelmisch indem er sagte, er set außerordentlich gerührt bas runbe findlich-greife Antlig; vielleicht amufirt von bem berglichen Empfang, ber ihm gu Theil ihn biefe Erregung um ihn und ber Gebanke, geworben fei; es freue ihn, daß baburch bas bag man von ihm überhaupt ein anderes Wort Berhaltniß zum Ausbruck gekommen fei, das ihn erwarten konnte, als das der einzigen Wahrheit mit dem Großherzog von Baben und die beiden und Gerechtigkeit, auf die er zwei Lage lang Länder mit einander verbinde. Der Empfang wäre so herzlich, daß er ihn an sein eigenes Land erinnere. — Zu Ehren der 150 Bertreter ber beutschen Studentenschaft, welche am 24. d. M. ben; wenn man sich ben Achtzig nähert, gablen eine Tranerfeier in Friedricheruh veranstalbie Tage wie Jahre ber Jugend; und wie biese ten, findet am 22. d. M. in hamburg ein Begrüßungsabend in ben Räumen bes Bereins für Runft und Wiffenschaft ftatt; am nächften Tage rigen Bergangenheit. Es ist rührend, diesen folgt die Besichtigung Hamburgs, ein Dampfers Greis zu hören, der mit Jugendeifer für seine ausslug nach Blankenese, die Besteigung des Ueberzeugung nicht nur spricht, sondern kämpft, Süllberges und sodann die Besichtigung ber bern, und zwischen ihnen burch ben bleichen Ge= und bem boch bie graufame Natur die Kraft Schiffswerft bon Blohm u. Bog. In ben Raukreuzigten; er erscheint plöglich wie im nicht mehr gewährt, das Wort seinem wuchtigen men der "Bergsahrt in Tirol" findet ein Festsproduction der Geren des Menschengeschlechts Inhalt anzupaffen. Der große Redner dieser dieser in dieser in biese überreiche Umgebung wersend, während benkwürdigen Tage war der Maitre Mornard; Garten statt. Am 24. d. M. Morgens erfolgt sobann die Abfahrt zur Trauerfeier nach Fried-- Der Reichstagsabgeordnete Agfter-Pforzheim hat seinen Austritt aus ber sozialbemotratifden Bartei erklärt. — In hamburg wird am 10., 11. und 12. Juni b. 3. Deutschlands Großloge II des Guttemplers geweint haben über ben armen Dlärthrer auf ber | Orbens (3. D. G. T.) ihr biesjähriges Groß. logenfest abhalten. Unter Anderen werden Pro-fessor Dr. Forel, der berühmte Psychiatriker, fowie Dr. Delbrud-Bremen Bortrage halten. Der Guttemplerorben ist über die ganze Welt ver breitet; er fieht in bem Alfoholgenuß eine ber Hauptursachen bes sozialen Elends und nimmt sich in warmherziger Weise ber von der Trunk fucht gefährbeten Berfonen an. Er gahlt jest schon allein in Hamburg-Altona und näherer Umgegend über 60 Logen, auch im übrigen Deutschfich mit allen guten Franzosen, um bem Gr-gugendschund dunklen Haares; das find die Abgemagerte Kranke in seinem Wagen reckt sich land hat der Orden schon Fuß gefaßt, und die Be-wählten des Landes sein Bertranen und seine Achtung ausgudrücken. Die republikanische Be-Uchtung ausgudrücken. Die republikanische Be-Ehre zu geben; ints der korpulente, immer eifrig Picquart!" Gin junger Fanatiker im Jylinder-ten die Stadtverordneten 70 000 Mark als Baubeitrag für ein Gebäube, welches Lehrwerk legenheit haben, in ihren Beifalls-Bezeugungen erstatter ber Straftammer für bie Dreufus- worten und erhobener Sand. Doch die Um- ftatten in Berbindung mit Gesellen- und Meisterdie Rufe ber "Aitter bes Müßiggangs" zu er- Affaire, und rechts ber schlaufe her Atthalin, stehenden erkannten ben Angegriffenen und dem kursen für die ganze Provinz und Fachausstellungen. Die Zeit ist da, den Standalen, welche der Berichterstatter im Fall Picquart; über Bard jungen Schreier wurde die gebührende Lektion zu gen aufnehmen soll. — Der Borstand des Alle gemeinen Anappschaftsvereins in Bochum bewilligte zum Bau einer eigenen Lungenheils taffiren ließ, und neben Atthalin, vorn am Worten: "Ich bewundere Sie!" und Andere ftatte die Summe von 15 000 Mart für Bor-

Dentschland.

- Die Deutschen Sufnagel und Marquardt

Schwer erkämpft.

Roman von Beinrich Röhler.

(Machbrud verboten.)

Blaiboyer in einem Tone vor, ber jebe Wibertebe verhindern sollte, und nahm am Ende sogar eine sehr gefränkte Miene an. Moris blidte finfter bor fich bin, er ichien noch Ginwenbungen machen zu wollen, aber ber Andere schnitt fie ihm ab, indem er nach seinem but und Paletot

Es ist schon eine halbe Stunde über meine übliche Zeit verflossen, ich muß jett fort. Win sehen uns gewiß ein ander Mal. Schlägst Dr Deinen Wigwam wieber in ber alten Wohnung

"Wohl kaum — überhaupt —"

"Ja fo, Du bist ja jest ein gang anberer Mann; Die städtische Berwaltung wird Dir gern eine Stellung geben, bie Dir einen größeren Romfort gestattet. Ich gratulire Dir zum zweiten Schlüter ober Schinkel."

Db ich bier bleibe - bas fteht babin -

"Willst Du Dich eine Weile ausruhen, auch gut." Sie waren babet die Treppe hinunterge-gangen und der Doktor schritt eilig auf seinen Wagen zu, der schon lange auf ihn wartete.

Morit ging in tiefe Gebankenkombination ver- als einen neuen Beweis gegen bas Mädchen befunken die Straße entlang. Er hatte nach Rarl trachtete. Selb gefragt, weil er bon biefem hoffen burfte, Mäheres über Dedwigs Leben gu erfahren. Den und geringschätzig, als er an fie bachte, obgleich Dottor hatte er barnach nicht fragen mögen, ber er ja feine Ahnung hatte, bag auch fie indirett Der schlaue Argt brachte bies ziemlich geschidte Er hatte burchaus ben Berbacht, bag ber unge- fühlte einen inftinktiven Biberwillen gegen Alles, treue Freund an der Intrigue mitbetheiligt ge- was aus diesem Sause tam. Eine haltlose, ver-wesen war, aber er konnte nicht klar in der Sache liebte Frau mit allen Schwächen ihres Geschlechts sehen. Es war schließlich auch gleichgültig, benn mar sie, als solche hatte er sie längst erkannt mit etwas Anderem, als seiner Berachtung, würde und in Rom nicht viele Umstände mit ihr geer ihn boch nicht gestraft haben. Gin furchtbar macht, als fich bie Begegnung einige Male nicht ichwerer Drud laftete auf feinem herzen. Er bermeiben ließ. Sie konnte nun endlich barüber blid, wo er das Geständniß ihrer Liebe erwarten durfte, bas Schlimme hatte glauben können. Selbst als er fie bort im Lotale traf, hatte er nichts Schlechtes annehmen burfen, fagte er fich jest, hatte er sich längst gesagt, und bas allein Richtige wäre gewesen, daß er die Berbächtigung nicht beachtet, sonbern gewartet hatte, bis fie elbst ihm die nöthige Erklärung gegeben haben wiirde.

Das wäre ja gewiß an dem Tage seiner Abreise geschehen, als sie ihn erwartete, two sie mit ihrer Liebe auch eine Pflicht gegen ihn eingegangen wäre. Aber er war ein Thor, ein Frevler, ein Wahnstuniger gewesen — wahnsinnig und raschung und eine Freude!" sagte Karl babei, verblenbet, bat er burch bie fchlimme Erfahrung, "Und wie ftattlich Ihnen babei ber Bollbart fteht Wagen zu, der schon lange auf ihn wartete. Die er an Alice gemacht, in diesem Falle sich bez — alle Wetter, was sind Sie für ein Mann! Du mir vielleicht sagen, wo ich Karl einflussen ließ. Alice und Heben fann? Du erwähntest auch diesen weltenweiter Unterschied der Katuren! Aber er sein. Alle er in seinem Wagen faß, athmete er boch nur als eine Gnabe erschienen, und nun erft jest!

um alles Unrecht gut zu machen, mehr zu thun, die Kommerzienräthin in Rom nicht berfäumt ift selbst ein Doktor Strahl nicht im Stande." | hatte und die er damals in seiner Berblenbung hatte und die er damals in feiner Berblendung Moris, dem Anderen in das bunkle Zimmer fol- nem Gut.

Die Kommerzienräthin — Morik lächelte zornig ibrigens auch barüber nichts wiffen mochte, mit an ber Intrigue betheiligt war. Aber er verachtete fich felbst, daß er damals so leicht- belehrt sein, daß er nicht ber Mann war, ber gläubig gewesen war, daß er in demselben Augen- mit ber Mutter vorliebnahm, wenn die Tochter ihn berschmähte, auch wenn er hebwig nicht geliebt hätte.

Karl helb saß unten in bem Komtoir am Fenster und bemerkte Morig Stein, als er an biesem porüberging und aufblickend nach der Hausnum= mer forschte. Als Moris in das Haus trat, stürzte ihm ber gute Junge schon athemlos mit reubestrahlenbem Gesicht entgegen und ftredte dem Besucher freudestrahlend beide Sände hin, die diefer herzlich ergriff und schüttelte.

"Sind Sie wieber von Ihrer Reise gurud? So gang unerwartet - bas ift aber eine Ueber-- alle Wetter, was sind Sie für ein Mann!

"So wiffen Sie es auch schon ?" entgegnete erleichtert auf "Er wird nicht wiederkommen, — jett! — Was mußte sie gelitten haben, wie kakulle ich," sagte er leise vor sich hin, "benn mußte ihre stolze Seele getroffen worden seine Schule, bie schwichten wir ungeftört. Her Friedener, mein Prinzipal, sum Tenja ich habe meine Schuldigkeit gethan, Entlassung aus der Schule, die ihm mitzutheilen ist eben auf einem Geschäftsgang abwesend. Mority machte eine hastige Bewegi

"Nicht lange, mein lieber Berr Belb," fagte fich fchnell von feinem Stuhl und griff nach feigenb, in bem an jebem ber beiben Fenfter ein Schreibpult stand und an den Wänden Repositorien angebracht waren, während im hintergrunde auf einem großen tafelartigen Tische Schriften aller Art lagen. Karl holte einen Stuhl herbei und stellte ihn in die Rabe bes Schreibpultes. und nachbem Morit sich gesett, nahm er felbst auf seinem leberüberzogenen Reitschemel vor bem-

felben Plat. "Id) habe es erft vor Rurgem erfahren," nahm Moris das Gespräch wieder auf. "Aber sprechen wir lieber nicht davon, wenn es Ihnen peinlich st." Er sah sich in dem Raum um. "Und was nehmen Sie nun hier für eine Stellung ein ?"

"Ich bin ja hier bei bem Bormund von Seb-wig und Elly Reinhold, bem Buchbruckereibesitzer Friedener," sagte Karl.

"Ach richtig, ich erinnere mich, das war ja ber Rame bieses Mannes." Sein Gesicht nahm einen iifteren Ausbruck au, bann fragte er nach einer Bause: "Elly Reinhold ist tobt ?"

"Ift tobt," fagte ber Anbere mit eben fo tru-bem Geficht.

"Und hebwig, was wiffen Ste von Ihrem jetigen Leben ? Das frühere ist mir bekannt." "Im Grunde auch nicht viel. Sie lebt in ber Stadt S. in Thuringen und widmet fich ber Erziehung bes Kinbes, bas Elly hinterlaffen hat. Sie hat bort in ber Stadt Fuß gefaßt, man

scheint sie fehr zu schäten." Moris nidte still vor sich hin.

"Und ift fie gliidlich, ich meine zufrieben, bort in der Abgeschlossenheit von der großen Welt ?"

"Glüdlich — zufrieden — ich glaube, beibes ift fie nicht, kann sie nicht sein. Der traurige Fall mit Gun — bas Rind — aber bie Abgeschlossenheit, die scheint ihr gerade recht zu sein benn es tommt mir immer fo vor, als hatte fie

I Moris machte eine haftige Bewegung, er erhob !

"Bollen Sie benn ichon wieber fort ?"

In bemfelben Augenblide wurde die Thur ein wenig geöffnet und das niedliche Klärchen stedte ihren Ropf durch die Spalte.

"Es ift Beit gum Frühftilden," fagte fie; bann Morit bemerkend, feste fie verlegen hingu: "Ach jo — ich wußte nicht, verzeihen Sie." Daraufichloß sie schnell die Thür.

"Was Sie ba für eine niebliche Bebe haben!" bemerkte Morit mit einem flüchtigen Lächeln.

Rarl wurde über und über roth, als ob bas Kompliment ihm selbst gegolten hätte, aber Moris bemerkte es nicht, seine Gebanken waren augenicheinlich weit hinweg.

"Wir feben uns jebenfalls nächstens wieber," agte er, während ihm ber Andere bas Gelett bis zur Hausthür gab, "wahrscheinlich werbe ich hier Stellung nehmen, man hat mir bereits vortheilhafte Anerbietungen gemacht, bie ich auch halb und halb acceptiet habe. Indeß — nun, vir werden ja fehen."

Er brückte Karl bie Sanb und ging bann mit ichnellen Schritten bie Strafe entlang, wie einer, ber keine Zeit zu verlieren hat. Der Zurudge bliebene stand noch eine Weile in ber Hansthit ftill und ftarrte aufmertfam nach bem Studden himmel hinauf, bas in die schmale Strafe hinas blante: er sah dabei sehr melancholisch aus und einmal fuhr er sich mit ber Rehrseite ber Hand über die Augen, als ob thm etwas hineingeflogen wäre. Dann trat er langfam in ben Flur zurud, stand bort auch wieber einige Sekunden ftill, um bann mit einem plöglichen Entschlug bie Thur rechter Sand zu öffnen, bie in bas Wohnzimmer führte.

(Fortfehing folgt.)

neder fereintenfelde, ute jode fein vereinten Exceleration feller in einstellen in Stein ein der Stein der

jest nicht kommen.

berg stand gestern zur Subhaftation. Meist- im Anzoluß an die Tuppenigene Des Orthops in Angoluß an die Dereine nach Art ber mili- 7 Uhr. bietende blieb mit 474 001 Mart die pommersche eigene Paraden ber Bereine nach Art ber mili- 7 Uhr. Das Elhs in m = The ater besindet sich landwirthschaftliche Darlebenstaffe. — Das tarifchen Paraden; öffentliche Festzüge; Musit= * Das Elnfinm = The ater befindet fich Rittergut Groß-Redingshagen c. p. Junterhof aufführungen auf öffentlichen Straßen und fortgesetzt in einem gewiffen Uebergangsund Bogelfang bei Stralfund wurde an herrn Blagen nach Art des militarifchen Zapfeustreiches; stadium, ba an Stelle verschiedener, als unzu- leiteten Anstalt für Sprachleidenbe hat auch wäh- Balgerkonigs ift es charakteristisch, daß er die Major Riemann im Großen Generalstabe, Berlin, Rüchmarsch in geschlossen Beneralstabe, Berlin, Rüchmarsch in geschlossen Berühmte Melodie "Aur für Natur" (aus ber verkauft. — Bei den Franzburger Kreis- begängnissen. Der Stempelsteuer unterliegen macht werden miffen. Gestern handelte es sich April 1899) wieber eine große Anzahl von Operette "Der lustige Krieg") während eines bahnen und ber Franzurger Siddehn werben in Beier in Einführung einer aus Danzig bezogenen bom 11. d. Mts. ab an allen Soms und Fests daren von Fenerwerk, Tanzbelustigungen. "Naiven", Frl. Lotte R e in e den, in bem dagen hie einfachen Fahrfarten 2. und 3. Klasse an ihr Leiden siehen Gulte werte, Abrenen von Fenerwerk, Tanzbelustigungen. "Naiven", Frl. Lotte R e in e den, in bem dagen die einfachen Fahrfarten 2. und 3. Klasse der und bei der Ediung Gultigs der eine Musland tanen die inwert, das Kusland tanen die einfachen Fahrfarten 2. und Rusland tanen die einfachen Fahrfarten 2. und Rusland tanen der und beiter gefunden. Die Eachstige Lusterschieden der Ediung and der Ediung aufreibende Ehätigkeit so verboten wurde, sich mehr als Sondessellebrer Otto einen Korten über haubelssellebrer Verdeurt gefunden. Die von der bedeuten genug, um darnach ein abschließen. Die von der bedeuten genug, um darnach ein abschließen. Die von der bedeuten genug, um darnach ein abschließen der Ediung der Sondes der Ediung der Sondes der Sond

volle Koalitionsfreiheit, wie solche schon vor längerer Zeit versprochen, geforbert wird.

— Der Mittellandkanal ist eine allgemeine tein Zufverleit und konnte der Bortrag Befreiung ber Kriegervereine von ber Lustbarkeits- sie es, sich bem Ensemble trefflich einzufügen. bas in Banbesmeltoration, fo erklärte ber Bigepräfibent baber nicht ftattfinden. — In Greifenhagen fteuer ift nicht borgesehen. Dagegen steht nicht borgesehen. Dagegen steht nicht borgesehen. Das Spiel ift von natürlicher Lebhaftigkeit, nur ihr zur Anwendung gelangt. Es bernht auf ber

Die amerikanische Kegierung sei bereit, die Genntag, den 11. d. M., sinden statt: Rach der Justukion genacht. Das Alles dauf friedlichen Beschrechten.

Ind die amerikanische Kegierung sei bereit, die Genntag, den 11. d. M., sinden statt: Rach der Justukion genacht. Das Justukion genacht. Das Gesten der Gereit gemeinsen auf öffentlichen Problemas in der Gesten der Gereit gemeinsen der Gereit gemeinsen der Gereit gemeinsen kirchen.

Produktion Reiber auf das den friedlichen Beschrechten.

Ind die an Schmerzen, und ich sie er nit den volksthümlichen Borstellungen singen die bereit, die Genntag, den 11. d. M., sieden statt: Rach der mit den volksthümlichen Borstellungen sieden gemacht. Ind die sieden Gestellungen gemacht. Ind die sieden Gentals der Anfang gemacht. Ind die sieden Gentals der Anfang gemacht. Ind die sieden Borstellungen sieden Gereichten.

Ind die at er mit den volksthümlichen Borstellungen sieden Borstellungen sieden Gentrittspreise der Anfang gemacht. Ind die sieden Gestellungen sieden gemacht. Ind die sieden Gestellungen sieden Gereichten sieden Gereichten sieden Gestellungen die bereit, die Gentrattspreise der Anfang gemacht. Ind die sieden Gerichten Sonntag werden ber Karigen. Absahrt 6 Uhr Morgens, den II. d. M., sieden Gestellungen sieden Gereichten sieden Gerichten Schaften sieden Gereichten sieden Gereichten Schaften sie

tom miffion aus Riel bie Oftsehafen zur breitete. Die Fenerwehr hatte bis gegen Mitter= einem Terte für Mannerstimmen fchrieb. Der

"Dailh Telegr." melbet aus Bashington: Minister bes Innern in einem Erlaß an die Sonntag, den 11. d. M., finden statt: Rach der Theater mit den volksthümlichen Borstellungen "Und ich sach Dich reich an Schmerzen, und ich

in Gienach feit mehr als zwei Degennien ge- Rur die Arbeitsweise bes heimgegangenen handelslehrer Otto einen Bortrag über handels- Stempelftener befreiten, aber aufgeführten Ber- Urtheil fällen zu tonnen, jum Lobe ber Dar- je einer, mahrend fich die Bejamtzahl der Patienten zwei Stunden täglich mit Mufit zu beschäftigen

In Wien verlautet über den neuen Kom- ausschuß empfing die Gafte auf dem Bahnhofe Geheimer Regierungsrath, zugleich ftellvertreiender fichtigen Umgehens mit Licht bei dem Einbruch. Defterreich so verhäugnisvollen Jahre 1866 ents promisvorschlag zur Lösung der Ausgleichskrise und geleitete dieselben dann in die Stadt; im Befürchtung, daß Thun nachgeben mit Andre 1866 ents und geleitete dieselben dann in die Stadt; im Befürchtung, daß Thun nachgeben michts. Die Befürchtung, daß Thun nachgeben werde, ist nahezu Gewisheit geworden; zu einer Wännergesangs werde, ist nahezu Gewisheit geworden; zu einer Beftereichischen Robinetskrise wird das Feitessen wirden. Dieser Annet und Dr. Deecke, Prostant und geleitete dieselben dann in die Stadt; im Festuar jenes Jahres dieser Wännergesangs einem Betroleumbehälter hin, bessen Wännergesangs bereicht dies abgelöthet wurden, worauf die diese abgelöthet wurden, worauf die dieser Annet dieser der Waren das Strauß mit kehr nicht viele konnersen das erste Lonstild, das Strauß mit kehr nicht viele konnersen der Dieser Vollieben der Vollieben der Annet und geleitete dieselben dann in die Stadt; im Festuar jenes Jahres und geleitete dieselben dann in die Stadt; im Festuar jenes Jahres und geleitete dieselben dann in die Stadt; im Festuar jenes Jahres dieser Wännergesangs einem Kertoleumbehälter hin, bessen Karen dieser der Annet dieser der Konnik und geleitete dieselben dann in die Stadt; im Gestadt; im Festuar jenes Jahres dieser Wännergesangs einem Kertoleumbehälter hin, bessen Karen Wännergesangs bereicht dieser Wännergesangs bereicht dieser Wännergesangs bereicht dieser Wännergesangs dieser Wännergesangs bereicht dieser Vollagen karen dieser der Karen der jest nicht kommen.
Aus Reinhork melbet der "Standard", daß
die Stadt seit 24 Stunden unter surchtbarer
Die Stadt seit 24 Stunden unter surchtbarer
Die leidet. Die Zahl der am Sonnenstich Ges
strokenen beträgt für den gestrigen Tag
kom große Anzahl Pferde sind ebenfalls der
Gine große Anzahl Pferde sind ebenfalls der
Die erlegen.
Daily Telegr." melbet aus Bashington:

Die Kandard", daß
Besich seine Derfen dur Besichen der Besich aus den Gernen acht mit der Bewältigung des Brandes zu thun.

Der Kacht icht aus den Gernen acht mit der Bewältigung des Brandes zu thun.

Die Ftettiner Nachrichten.

Die Ftettiner Nachrichten.

Die Gtettiner Nachrichten.

Die Gtettiner Nachrichten.

Des Gegen Mitters aus der Geschler der Geschler der Geschler der Geschler der Geschler zu der Geschler der Geschler

famen auch

- In ber von Professor Rubolf Denhardt Un bie Donan, an bie ichone blaue Donau.

An unsere Mitbürger!

Borfchläge von Aerzten und Brivaten zeigen, daß bas Banviertels X flatt: Bedürfniß ein immer größeres und bag ber Segen unserer Einrichtung immer mehr anerkannt wird. Die Unterzeichneten sowie die Redaktion dieser Beitung find gur Annahme von Beiträgen bereit. Stettin, im Mai 1899.

Das Komitee für Ferienkolonien und Speisung armer Schulkinder. Stadischulrath Dr. Krosta,

Geh. Kommerzienrath Schlutow, Reftor Sielaff, Schatzmeister.
Sanitätsrath Dr. Bethe. Schriftführer. Raufmann Karl Friedrich Braun. Stabirath Couvreur. Paftor prim. Friedrichs. Raufmann Greffrath. Direktor Dr. Neisser. Ober-Regierungsrath Sohreiber.

Stettin, ben 6. Juni 1899.

Bekannimachung.

Brofessor Dr. Schuchardt. Actor Schneider. Raufmann Tresselt. Wiemann.

Die Ausführung ber Erbarbeiten gur Fertigftellur bes Strafenförpers ber verlängerten Friedebornftraf hierfelbst foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung

bergeben werben. Angebote bierauf find bis zu bem auf Dienftag. ben 20. Juni 1899, Bormittags 12 Uhr, in Stadtbauburean im Rathhaufe Bimmer 38 angefester Termine verschlossen und mit entsprechender Aufschrift bersehen abzugeben, woselbst auch die Eröffnung der selben in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird.

Berbingungs-Unterlagen find ebendaselbst einzuseben ober gegen Einsendung von 1,50 M (wenn in Briefmarken nur à 10 N) von dort zu beziehen. Der Magistrat, Hochbau-Deputation.

Bekanntmachung.

Das Befahren bes Sobenfaathener Ranals mit Schleppziigen wird vom Somabend, den 10. d. Mts., bis auf Beiteres hiermit untersagt und werden von biesem Tage an Fahrzeuge, die nicht besonders berechtigt sind, nicht mehr durch das Hohensaathener Wehr gelaffen.

Freienwalde a. D., ben 6. Mai 1899. Der Deichinspektor, Hager.

I hanswiese ift zu verp. Mäh. Wallfir. 34-35, p. r.

Bekanntmachung.

Wir bitten auch in diesem Jahre um die Mittel Donnerstag, den 15. Juni d. 35., Sormerung-Entsendung unserer Verienkolonisten. Zahlreiche 11½ Uhr, findet Passauerstraße 5, Erdgeschöß rechts. Donnerstag, ben 15. Juni b. 38., Bormittags zur Entfendung unserer Ferienkolonisten. Jahlreiche 11½ Uhr, findet Passauerstraße 5, Erdgeschoß rechts, und sie öffentliche Bersteigerung solgender Trennstilde des Rr. 17 an ber Raifer Bilhelmftraße, Größe

677 qm und Rr. 3 an ber Turnerftraße, Große 672 gm Der Lageplan und bie Verkaufsbedingungen können orber in unferm Geschäftszimmer eingesehen werden Bormittags von 9—1 Uhr). Stettin, ben 26. Mai 1899.

Die Reichs=Kommission für die Stettiner Festungsgrundstücke.

Privat - Impfung täglich Nachm. von 3-4 Uhr Br. Paul Jahn, Lindenftr. 10, 1 Tr.

Rad Nauheim.

Kuranstalt Lindenhof. Prospekte auf Verlangen.

"Hans Gottesfrieden"

b. Renbrandenburg i. Meckl. Christliches Erholungshaus für Kinder und Er achsene, unmittelbar am Tollensesee und herrlichen Buchenwald gelegen, bietet Erholungsbedürftigen Bugenwald gelegen, bietet Erhölungsbedurftigen freundliche Anfuahme und liebevolle Kflege. Das dans wird von zwei früheren Diakonissen geleitet. Bensionspreis für Kinder unter 12 Jahren 1—2 ML, für Erwachsen 2—4 ML, täglich. Nähere Auskunftertheilen bereitwilligs die Herren Präpositus Wen bei Unmelbungen nunnt entgegen Schwester O. Graf. ind Dr. med. L. Briidner in Reubrandenburg.

Ostseehad Colberger Beep.

1/2 Stunde von Station Papenhagen (Altbanm 1/2 Stunde von Station pupengagen Colberger Bahn), 1 Stunde von Colberg. Billiges, ganz ungenirtes Leben und Wohnungen. vom Strande burch großen Wald. Baber frei. Babetage 2 Mt. pro Familien. Sationbillets.

Der Bade-Vorstand.

Eingezahltes Kapital 3 000 000 Mark.

Elektrische

Beleuchtungsanlagen o o o o o o o o Kraftübertragungen Strassen- und Kleinbahnen

Stationäre und transportable

Specialität: Accumulatoren (Patent Böse) Blitzableiteranlagen und Untersuchungen.

Maschinentelegraphen für Kriegs- und Handelsschiffe.

Lungenfrante. Dr. Bremmers Heilanstalt Görbersdorf in Schlefien.

Sehr mässige Preise. Projecte kostenfrei bu

die Verwaltung.

lexishad im Harz.

im Hochwald u. Gebirge, reine Waldluft, Stahl-, Sool-, Moor-, Fichtennadel-Båder, Wasserbehandlung, Erdumschläge. Massage, Gymnastik. Sonnenbåder u. Luftbåder etc. etc. Kräuterkur. Frospekte, worin Ailes enthalten ist, werden auf Verlangen frei zugesandt von der Badeverwaltung-

Station Elmen-Salze. und Telegraphenanit: Groß-Salze. Post und

Prov. Sachsen.

Schnellzug Station Schönebed a. E. Bon ba Pferbebahn u. Droschken nach Elmen.

Saifon vom 15. Mai bis Ende September. Frequenz 1898: 4827.

Actesies Soolbad. Erfolgreichste Auwendung gegen: Rheuma, Gicht, Anämie, Nervosität, Scrophuslose, alle Arten Frauentrantheiten, Sterilität, Nasens, Kehltopfs und Rachenkatarrhe. — Soolswannens, Soolbampfs, Soolfchwimms, Schwefel-Kohlensaures, Mutterlangenbäder. Soolbamsts Indatorium. — Thierärztlich überwachte Molfcrei. — Ozonreiche Luft an dem ca. 2 km langen Gradirwerk und in den ausgedehnten Parkanlagen namentlich für **Reconvalescenten**. Hochdrud-Basserleitung. Täglich Concerte der 32 Mann starten Babelapelle, Militärs und Künstler-Concerte, Kennions. Theater, Kinderseste z. Lawn-Tennis-Kinderspiel-Pläge. Fahrerabbahn, Unterhaltungshaus mit Spiels, Musiks und Lesesaal.

Prospekte und Auskunft durch die

Rgl. Badeverwaltung ju Bad Elmen b. Schonebeck a. G.

Barbarossahöhle

Gröfite Sohle Deutschlands! Durch ihre prachtigen hohen Raume, Haren Baffer und

eigenartigen Decengebilde einzig in ihrer Arfl Die Höhle ist vom Krieger-Denkmal auf bem Knffhäuser und Bahnstation Berga-Kelbra in 11/2 Stunden, von Bahnitation Frankenhausen in 1 Stunde, von Bahnhof Nottleben in 20 Minuten Begs zu erreichen und täglich von morgens bis abends elektrisch erlenchtet. — Sonn- und Festings Ausuahmepreise, Bereine von minbeftens 20 Berfonen auch an Bochentagen.) Militarbereine (mit ihren Abgeichen) bel minbeftens 20 Berfonen 40 Pfg. Gintrittegelb. Die Soble ift fo geräumig, daß an taufend Berfonen barin Aufnahme finden tonnen.

Bei einer Tages-Partie nach bem Anfihaufer tann, bie Barbarossabohle bequem mit in Augenschein ge-

Geöffnet vom 1. April bis 31. Oftober. Die Höhlenverwaltung.

Spangelischer Arbeiter-Berein.

Sonntag, ben 11. Juni, von 5 11hr Nachmittags ab, i Engelke in Grabow: Familien-Zusammenfunft. Gafte willtommen.

Diejenigen Mitglieber, welche am Sonntag, ben 18. b. Mis., nach Eberswalbe zum Berbandsfeste mitsfahren wollen, werben ersucht, sich umgebend beim Der Borftanb. Schriftführer zu melben.



In trauriger Bflichterfüllung zeigen wir den Mitgliedern an. daß unfer Kamerad Carl Viergutz am 7. Juni 1899 verftorben ift. Der Berein fieht Sonntag,

Rachm. 3 Uhr, am Bereins bureau, Bismardftr. 3, jum Abmarid nach bem Trauer Remiber Kirchhof. Fahne und Gewehre 2c. zur Stelle

Die Monate : Berfammlung finba erst am 18. Juni, Nachmittag 4 Uhr, im Concerthauk ftatt.

Verein ehemaliger 34cr.

Sonntag, ben 11. Juni, Nachmittag, punft 4 Uhr. im Bereinslocol, Augusta straße 56: Bersammlung. Um punttliches Erscheinen bittet

rüdschrte, vertrante er seinem Bibrettisten Schniker schmunzelnd au: "Wissen Sie, Freund-chen, den Doktor hab' ich ordentlich gesoppt! Ich sollte gar nichts arbeiten und nur fleißig spazieren gehen. Nun, da habe ich mir immer, ohne daß Jemand davon merkte, aus dem Texts buch eine Strophe auswendig gelernt, und pazieren bin ich gegangen, aber tomponirt hab' id justament!"

- Gine Botschaft Andrees, die er am Tage ber Kapitan bes Dampfers "Baagen" einges bezahlte Loosnummer entfällt. troffen, welcher berichtet, zwei Knaben hätten am — [Feuerbestattungen.] berg, Fraentel unterzeichnet, enthalten gewesen 240, in Manchester 62, in Glasgow 12 und in ging barüber bom Schiffsrheber Bathue in Mandal folgendes Telegramm zu: Gestern Vormittag ist Rapitan Queland, Dampfichiff "Bagen", hier angefommen. Rapitan erzählt, bag er (?) am 14. Mai bei Kollafiord-Island (65 Grad 34 Min. nörbl. Br., 21 Grab 28 Min. westl. L.) schwimmenbe Boje, gemerkt Rr. 7, gefunden. In Boje war Kapsel, gemerkt "Andrees Bolarerpedition", worin Zettel mit Inhalt: "Schwimmende Boje Nr. 7. Diese Boje ist am 11. Juli 1897, Abends 10 Uhr 55 Min., nach Greenwich Mittelzeit unter 82 Grad nördl. Br. und 25 Grad weftl. 2. von Greenwich von Anbrees Ballon ausgeworfen worben. Wir schweben in Sohe 600 Meter. Alles wohl. Anbree. Strinbberg. Frandel." — [Alt-Berliner Theatervergnügungen.] Bon

einer benkwürdigen Borstellung, die in den fünfziger Jahren im "Boigtländischen Opernhause" stattfand, weiß ein alter Berliner zu erzählen: Der eigenartige Musentempel befand sich in dem wohl den meisten Berlinern bekannten siebenftödigen Saufe in ber Gartenftraße, gegenüber der Tieckstraße. Es steht noch jest und weist auch noch Theaterraume auf, die aber fast aus-ichließlich von Bereinen und für Kindervorstellun= gen benutt werben. Damals hatte in bem Theater eine Truppe ihr heim aufgeschlagen, beren Mitglieber mit wenigen Ausnahmen wasch echte Berliner waren. Das Publitum genoß bori ein- für allemal bas Borrecht, fozusagen mitzuipielen. Es kannte bei den volksthümlichen Studen jedes Stichwort, fand für jedes Berfprechen ber Schauspieler einen urwüchsigen Rraft. ausbrud und hatte für unverzeihliche Fälle ftets Burfgeschoffe in Bereitschaft, bie nicht Apfelfinen Un jenem Abend schwebte ein Ungliicks: ftern über bem Dinfentempel. Schillers "Räuber" wurden gegeben. Das hans war bis auf ben letzten Platz besetzt. Schon bei Beginn ber Borstellung versagte ber Borhang ben Dienst, was mit dem damals geflügelten Worte: "Freudens berg de Strippe reißt!" bejubelt wurde. Freu-benberg hieß nämlich der Inhaber eines Auppentheaters. Dann klappte Alles eine ganze Weile merkwürdig gut, doch es war nur die Ruhe vor dem Sturm. Amalie hatte soeben ihre Seele bem Surm. Amalie gane ibebeit ihre Seete ausgehaucht; das Publikum verharrte in tiefem Schweigen. Da schallt es plöhlich vom "Olymp" herunter: "Du, Juste, kiek mal, die plinkt ja noch mit de Oogen!" Und schlagfertig schreit Karl Moor hinauf: "Na warte man, Jungeken! Komm' Du man runter, Dir knick ich de Eisbeene!" Ein entsekplicher Lumult erhob sich, es hagelte "Apfelsinen", und erst bann legte sich bas Getobe, als die durch ben Zwischenfall wie- Aus "Luftige Welt" (Berlag von Georg E. Nagel,

jenes ihm übersandte Loos durch einen Irrigum vertauscht in seine hand gelangt bertaufcht und zu Unrecht in seine hand gelangt Freilassung Picquarts, die am Freitag seitens ber und Auf Sche 51 bis 52, d) maßig genagene Fuller gering genährte Färsen und Kühe 49 bis 50, e) gering genährte Färsen und Kühe 49 bis 50, e) gering genährte Färsen und Kühe 49 bis 50, e) gering genährte Färsen und Kühe 47 bis 48. Kälber: a) seinste Beigen Begen. Begen 140,00 bis —, Gerste — bis —, Gerste —, bis —, Kartossen 20,00 bis —, Kartossen 20 Gewinnloos in den dret Borkussen gestellen gestellen geschieden Briefen geschieden Boos des ersten Spielers erhalten habe, bliebene Loos des ersten Spielers erhalten habe, bliebene Loos des ersten Spielers erhalten habe, gerichteten Anschlag bedauert, beruht auf Erschieden genührte Kälber (Fresser) –, d) ältere gering genührte Kälber (Fresser) – bis – Unspruch bereits vorstellig geworben und muffe auch berüdfichtigt werben. Der Inhaber bes Gewinnloses will sich bies aber nicht gefallen laffen und flagbar werben. Die Bestimmungen ber preußischen Klassenlotterie sehen diesen Fall vor seines Aufstiegs, 11. Juli 1897, absandte, ifi und seben ausbrudlich fest, daß ber Spieler nur jest nach fast zwei Jahren aufgefunden worden. auf ben Gewinn Anspruch erheben fann, welcher In Mandal (Norwegen) ist gestern ans Island auf die von ihm in den vorangehenden Klassen wird entweder beschließen, c) gering entwickelte 41 bis 42, d) Sauen 38 136,00, Kartoffeln —,— Mark.

- [Feuerbestattungen.] Im Krematorium 14. Mai in Nordisland eine in Kork eingelegte Sapsel aufgefunden, in welcher ein Zettel, batirt bom 11. Juli 1897 (dem Tage des Aufstiegs Andrees) und mit den Namen Andree, Strinds fanden solche im Jahre 1898 statt: in Woling Der Zeitel trage folgende Mittheilung: Liverpool 27. In Paris ift die Zahl der "Alles wohl. Ausgeworfen ungefähr bei 81 Leichenverbrennungen von 4197 im Jahre 1897 Grad Länge, Breitegrad unbekannt." Der in auf 4513 im Jahre 1898 gestiegen; im Ganzen Gothenburg wohnende Bruder Andrees erklärt, erfuhr die Jahl der von den Familien gebaß ber Beschreibung nach die Kapsel für die wiinschten Feuerbestattungen eine Zunahme von Briefbogen passe, welche die Andree'sche genau 10 Prozent. Ferner ist in Rouen ein Erpedition mitgeführt habe. — Der anthro- Krematorium eingeweiht worden; andere sind pologisch-geographischen Gesellschaft in Stockholm in Borbeaux, Le habre und Marfeille im Bau begriffen.

total niebergebrannt. Drei Personen find in ben Flammen umgekommen.

Cofia, 7. Juni. Ein Ueberfall wurde gestern hier auf offener Straße gegen ben Lehrer Schakandow aus Ueskub ausgeführt. Die Angreifer brachten Schafanbow 21 Doldftiche bei.

Gerichts: Zeitung.

- Als eine Ungebühr ahnbete auch bas Röpenider Schöffengericht das Erscheinen im Rabsahreranzuge vor Gericht. Der betreffende Rabler, ein Schuhmacher aus Berlin, wurde auf gestrigen Sitzung der Militärkommission der

sagen i. Wester., 6. Juni. Ein linmensch wurde gestern dem hiesigen Schwurgericht für viele Jahre unschällich gemacht. Am 9. Jas best gegenwärtig bestehenben, in Gebrauch bei Gickelenden, in Gebrauch bestern, nuar b. J. gegen Mitternacht wurde in Schwelm bie Gehamme Chefrau Süther von einem Manne herauszekschopft, weil seine Frau ihrer angeblich So die Fresen Mäßere Grüßere Frau ihrer Angeblich So die Fresen Mäßere Grüßere Frau ihrer Angeblich So die Frau ihrer Angeblich So die Frese Angeblich So die Fresen Mäßere Grüßere Grüßere Grüßere Frau ihrer Angeblich So die Fresen Mäßere Grüßere Grüßere Grüßere Grüßere Grüßere Grüßere So die Frese ihrem Berufe getren. Haarhaus führte fie auf rathung über den Grundsatz ber Permanenz (oder 50 Kgr.) mit 20 Proz. Tara-Abzug: a) bem unheimlichsten Wege in der Richtung nach bes Schiedsgerichtes eintreten. Was die russischen Wolfstens 11/4 Jahr alt, Woben und mißhandelte sie mit einem Stod und ber Aarbolstasche Beigige betrifft, so ist Aussicht auf die bei Arbolstasche Vollsten versucht hatte, sallen bei Vermeren die selbst vollstellt das Geschiedsgerichtes eintreten. Was die russische Vollsteilich und des Schiedsgerichtes eintreten. Was die russische Vollsteilich und des Schiedsgerichtes eintreten. Was die russische Vollsteilich und der Vermeren die seinerer Rassen und der Vermeren die seinerer Rassen und der Vermeren die seinerer Rassen vollsteiltes vollsteiltes das Geschiedsgerichtes eintreten. Was die russische Vollsteiltes vollsteiltes vollsteiltes das Geschiedsgerichtes eintreten. Was die russische Schiedsgerichtes eintreten. Was die russische Vollkierten verführte des Schiedsgerichtes eintreten. Was die russische Schiedsgerichtes einer russische Vo ber Karbolflasche, deren Inhalt ihm die Uebers auf eine Einigung vorhanden.
fallene ins Gesicht zu schütten versucht hatte, und beging dann an der Aermsten, die selbst ihrer Niederkunft entgegendh, ein Sittlickeitst ihrer Niederkunft entgegendah, ein Sittlickeitst Tochter des Obersten Constantinowisch, eines es ber Frau, sich loszureißen und wie burch ein bente. Wunder in ber Dunkelheit zu entkommen. Blutüberströmt kam fie bis zur Polizeiwache in Schwelm, wo fie noch ben Borgang erzählen konnte, bann brach fie bewußtlos zusammen. Haarhaus wurde noch in derselben Nacht vershaftet. Das hiesige Schwurgericht verurtheilte ihn gestern wegen Tobtschlagsversuchs und Sittlichkeitsbrechens zu 15 Jahren Buchthaus.

Humoristisches.

ber auferstandene Amalie sich bereit erklärt hatte Berlin SW.). Biertetjährlich Mf. 1,30, Ginzelnummer 10 Bf.

Lafies wird heute die Regierung über das am 2. November 1894 vom italienischen Militär= Attachee Banizzardi an ben italienischen Generals bis 52, c) mäßig genährte Dammel und Schafe ftab gerichtete Telegramm interpelliren.

Betit bleu" bespricht ben Fall Picquart daß die Anklage unbegründet ift, ober fie wird bis 39, e) Eber — bis —

eine ergänzende Untersuchung einleiten. **London**, 8. Juni. Depeschen aus Cahenne zufolge sind alle Bemühungen, Drehfus zu inters.

Berlauf und Tenden? viewen, vergeblich gewesen, da er bon einem indessen gut sein, wenn er auch erschöpft ist.

London, 8. Juni. Die Blätter besprechen eine Meuterei, welche am Tschabsee zu Kearneseh in zwei Linienregimentern sich abgespielt hat. Eine Anzahl Miliztruppen verließ die Kaserne und kehrte nach Dause zurud, nachbem sie sich Unteroffiziere bestürmt hatten. Wie verlautet, Rälber, 993 Schafe, 8336 Schweine. entstand auch diese Meuterei in Folge der zahl. Bezahlt wurden für 100 Bfb. c Ling, 8. Juni. Die Stadt Ottensheim ift reichen Uebungen, welche man die Truppen aus- Schlachtgewicht in Mart (bezw. fur 1 Pfund in

verbrechen. Danach brohte er ihr, sie musse nun Tochter bes Obersten Constantinowitsch, eines Schafe: Ueberstand. Schweine: ruhig, nicht gans schafer Alkalien-Lauge präparirten Kakao trinken fierben. Mit Aufbietung ber letten Kraft gelang Ontels bes Extonigs Milan, zu verheirathen ge- gerärmt.

Städtischer Wiehhof.

Kälber, 101 Schafe, 137 Schweine.

Bezahlt wurden für 50 Ag. (100 Pfund)

Da sted ball zeigte, daß er daheim nicht ge- jedoch vor einigen Tagen das gewonnene Sein horchte, so wurde er auf acht Wochen nach erheben wollte, ersuhr er zu seinem Leid, daß Paris, 8. Juni. Wie aus zwerlässiger stens 7 Jahre alt — bis —, c) ältere ansgemästete topeln 28,00 vie 30,00 Maris singelich wurde seinen Im- jenes ihm übersandte Loos durch einen Irrthum Duelle verlantet, wird Seneral Jursinden der Kühe und wenig gut entwicklie jüngere Färsen und Kühe 10 bis 52, d) mäßig genährte Färsen Verlagen 140,00, Weisen Inspectuaris, die am Freitag seitens der und Kühe 49 bis 50, e) gering genährte Färsen Verlieben wurde finn ihm au. blis 62, b) mittlere Mastkälber und gute Saug-tälber 59 bis 60, c) geringe Saugkälber 58 bis
—, d) ältere gering genährte Kälber (Fresser)
— bis
—, Dafer 128,00 bis
—, Karrossell 26,00

Schafe: a) Maftlämmer und jüngere Maste hammel 53 bis 54, b) ältere Masthammel 51 (Merzichafe) 49 bis 50.

Schweine: a) vollsleischige ber feineren und kommt zu dem Schluffe, daß Bicquart in Raffen und beren Kreuzungen im Alter bis gu jedem Falle in Freiheit gefest werben wird. 14 Jahr 44 bis -, b) fleischige Schweine 43 bis 44, 145,00, Beizen 158,00, Gerfte 140,00, hafer

Der Rinder- und hammelmarkt widelte fich Gendarmerie-Hauptmann und vier Gendarmen ruhig ab. Kälber wurden lebhaft gehandelt. Bei Schweinen sind trotz geringen Auftriebs noch einige leberftände zu erwarten.

Viehmarft.

Berlin, 7. Juni. (Stäbtischer Schlachtviehmarkt.) [Amilicer Bericht ber Direktion. ihrer Baffen entledigt und die Offiziere und Zum Bertauf ftanben: 196 Rinder, 2544 Bezahlt wurden für 100 Pfb. ober 50 Rg.

Juführen aufforderte.

Sin Korrespondent des "Matin" hat eine Untersuchung in London angestellt, deren Er-gedus zu dem Schlachtwerths, dichtens ausgemästet — dis —; d) junge steischige, nicht gedus zu dem Schlusse führt, daß die englische ausgemästete und ältere ausgemästete — dis —; d) Regierung bie Auslieferung Efterhaghs auf alle c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere greifer brachten Schafandow 21 Dolchstiche bei. Schafandow gab an, die Attentäter seien Mitsglieder einer macedonischen revolutionären Berseinigung. Die Ursache bes Mordversuchs sei sein Berkehr mit den türkischen Behörden.

Sälle verweigern wird.

Sofia, 8. Juni. Nach Abends aus Konstier in ihr die der die die der d Rühe: a) vollfleischige, ausgemästete Färsen Telegraphische Depeschen. höchsten Schlachtwerths — bis —; b) vollssteiligige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachts werths, höchstens 7 Jahre alt, — bis —; c) Zeitung" melbet aus bem haag: In ber altere ausgemästete Rube und weniger gut entwidelte jungere - bis -; d) mäßig genährte Antrag bes Amtkanwalts in eine Gelbstrafe von Friedenskonferenz sollen bei der Behandlung des Färsen und Kübe 48 bis 50; e) gering genährte schne Riederschläge. Färsen und Kübe 43 bis 46. Kalber: a) bollänbischen Antrages auf die Daren bei Daren bei Daren bei fart genommen. holländischen Antrages, auf die Dauer von feinste Masitälber (Bollmilchmast) und beste gestern vom hiesigen Schwurgericht für Jahren die Einführung eines besseren Sangkälber 72 bis 74; b) mittlere Masitälber

Tenbeng und Berlauf bes Marktes: Rinder: Ueberftand. Ralber: langfam. ob Sie einen ftart ölhaltigen, gewürzten mit

Wollberichte.

Stettin, 8. Juni. (Driginal = Bericht.) Breslauer Bollmarttes wurden größere Quanti-Auftrieb bis 12 Uhr Mittags: 46 Rinder, 82 taten Rudenwafche von ben Lagern gefauft, wobei die Preise sich 20 Mart über ben bor-Auftrieb während der letzten Woche: 264 jährigen stellten. Käufer sind inländische Fastricken, der bei bots bei

Borfen:Berichte.

Minder: Och sen a) vollsleischige, auss gemästete, höchsten Schlachtwerths, höchstens Temperatur + 16 Grab Reaumur. Barometer trinken Reichard. Trinken Reichard. — Rakaos nicht gewährte gemästete. Bind: R. Spiritus per 100 Liter à 100 % loto

Getreidepreis-Notirungen ber Landwirth.

Um 8. Juni wurde für inländisches Ge-Stolp: Roggen 132,40 bis -,-, Beigen

Marx?

Heute und folgende Tage, Abends 8 Uhr:

Dirigent: Herr M. Sehmeling. Gntree 25 und 40 &, Kinder 15 &.

bei freiem Entree,

Bei umgunftiger Bitterung findet bie Borftellung

Sommer-Theater

Guftav Abolfftrage 11.

Täglich:

Gr. Specialitäten-Vorstellung

bon Rünftlern 1. Ranges.

Anfang 8 Uhr.

Entree 15 Pf., Reservirter Plat 25 Pf.

A. Engelhardt, Direftor.

m großen Saale ftatt.

Seben Radmittag bis 63/4 llhr:

F. Marx, Director.

Liedertafel".

.— Mart.

Stettin: Roggen 140,00 bis 145,00, Beigen 156,00 bis 158,00, Gerste 130,00 bis 140,00, hafer 130,00 bis 136,00, Kartoffeln 22,00 bis 26,00 Mart.

Plat Stettin (nach Ermittelung): Roggen

39, e) Eber — bis —. Abtrieb nach außerhalb vom 1. bis 7. Juni : Weizen 154,00 bis —,—, Gerste 130,00 bis -, hafer 132,00 bis 135,00, Kartoffeln 30,00 618 34.00 Mark.

Plat Antiam: Roggen 140,00, Weizen 154,00, Gerfte 130,00, Hafer 135,00 Mark. Straffund: Roggen 138,00 bis -, Weizen —, bis —, Gerste —, bis —, his —, Kartoffeln 30,00 bis —, Mart.

Ergänzung 3-Notirungen bom 7. Juni.

Plat Berlin (nach Ermittelung): Roggen 150,50, Beizen 163,00, Gerste -,-, hafer 146,00 Mart.

Platz Danzig: Roggen 139,00 bis —,— Weizen 163,00 bis —,—, Gerste 124,00 bis 126,00, Hafer 128,00 bis 130,00 Mark.

Weltmarftpreife.

Es wurden am 7. Juni gezahlt loto Berlin in Mark per Tonne inkl. Fracht, und Spefen in :

Reinhort: Roggen 160,60 Mart, Beigen 180,60 Mark.

Liverpool: Weigen 177,75 Mart.

Voraussichtliches Wetter für Freitag, ben 9. Juni. Steigenbe Temperatur mit frijchen Winben

Wafferstand.

Stettin, 8. Juni. 3m Revier 5,64 Meter. Um 7. Juni: Ober bei Ratibor + 1,38

Es ist zweierlei,

ober ben ftart entölten, naturreinen, nahrhaften und bekömmlichen Kakao ber nach einem bentichen Reichspatent fabrigirens Bredlau, 7. Juni. 3m Borgefchaft bes ben Rakao : Compagnie Theodor Reichardt, Wandebet-Samburg, von der Sie stets frijche Waare erhalten.

Es ist dies die einzige Kakaofabrik, die zu Fabritpreisen Rafao (Bfb. 1,20 M., 1,40 M., 1,60 M., 1,80 M., 2 M., 2,20 M.) unmittelbar an Brivate verfauft.

Berkaufostelle Stettin, Augustaplat 1

(Rein Laden).

Kamilien-Radfrichten aus anderen Zeitungen. Beboren: Gine Tochter: Baftor Ernft Steller [Goet,

Kolland, Prov. Zeeland].
Gestorben: Marie Jumtow [Stargard]. Verw.
Kentiere Marie Howe, 66 J. [Stargard]. Charlotte Zimmermann [Basewals]. Früh. Schlächtermeister und Stauer Louis Dresse [Swinemünde]. Kansmann Carl Boat [Swinemunbe]. Fruh. Raufmann A. G. Beed,

Wildungen. Hôtel und Pension

Zur Königsquelle. Pension von 30 M an per Woche. Fernsprecher Nr. 7. B. F. Emde.

fährt am Sonnabend, ben 10. Juni, 7 Uhr früh: D. ... Terra

J. F. Braeunlich. Stettin-Kopenhagen.

Postbams ser "Titania", Capt. A. Berleberg. Bon Stettin jeden Mittwoch n. Sonnabend 1 Uhr Nachm. Bon Kopenhagen jeden Montag u. Donnerstag 2 Uhr Am. Rajüte M 18, II. Rajüte M 10,50, Ded M 6 Din und Rudfahrfarten ju ermäßigten Breife

an Bord der Titania", Rundreise-Fahrkarten (45 Tage gültig) im Anschluß an den Bereins-Rundreise-Bertehr det den Fahrkarten-Ausgabestellen der Eisenbahnstationen erhältlich Rud. Christ. Gribel.

Mein Mittergut, 5 Kilom. von der Berku-Dresdener 5., 600 hett. groß, Boden 4. u. 6. Klasse, zweischürige Wiesen und ca. 400 Morgen schlagdares Holz, freundliche Umgebung, komplettes Inventar, gute Lenteverhältnisse, vorzügliche Jagd, will ich Familienverhältzisse halber dei 26 100,000 Anzahlung verbeuen. nisse halber bei . Agenten verbeten.

Berlin W. 8.

(D. R. G. M. No. 36656)



cepräsentirt die vollkommenste und haltbarste Jasousi ber Gegenwart. Beeinträchtigt nicht die Fassabe, ver-hütet das Klappern, Schräghängen und Heraus-springen aus den Führungen.

Preis für gewöhnliche Fenfter M. 14-18. Hermann Lieckfeldt,

Comtoir u. Fabrif: Stettin, Grabowerstr. 22

Hosenschneider auf bestellte Arbeit finden bauernde Beschäftigung. C. Selpold, Schneibermftr., Reifschlägerstr. 11, 3 Tr

Frauen jum Reinmachen werden verlangt Ständig Eintreffen neuer Thiere. Rirchplats 4, im Laden.

Lehrmädchen kinnen die feine Knabengarberobe unenigeltlich erlernen Wilhelmftr. 23, p. I. Rotzlaff.

Junger Kommis

mit ber einf. und boppelten Buchführung vollkommen vertraut, gegenwärtig in einer Aftien-Gesellschaft als 2. Buchhalter thätig, wünscht sich ju verändern. Gehaltsansprüche sehr bescheiben. Off. unt. U. 10 in der Expedition d. Bl. erbeten.

iffe halber bei 100,000 Anzahlung verkaufen.
Igenten verbeten.
Offerten mir von Selbstäufern unter P. O. 923
offer

bauten aller Art, zur Schaffung von

Grabenmauern, Wehranlag. f. Wasserwerks- u. Mühlenbes., Turbinen-Anlag. z. Erzeug. v. DINDRANGICATAT

sind seit 30 Jahren Specialität der Firma. B. Liebold & Co., Holzminden. Unternehmung für

Bruchsteinbrücken u. Betonbauten

Berloven! Ein Quittungsbuch auf ben Ramen M. Pagel erloren gegangen von Königsstraße, Frauenstraße big

Klosterhof. Gegen Belohn. abzug. Königsstr. 2, 3 Tr Heirath, ig. Dame mit g. Bermögen with Seirath. Berlangen D. M. Berlin 9.

Stettiner Thiergarten.

Schönster Garten Stettins. Mittwoch und Sonntag:

Großes Concert, ausgeführt von ber Thiergarten Kapelle. Sintree 30 Bf. Billiges Caifon-Abonnement.

Concordia-Theater. Saltestelle ber elettrifden Strafenbahn. Dente Freitag, ben 9. Juni 1899:

Grosse Specialitäten - Vorstellung. Auftreten von Artisten mur 1. Ranges Brofartige Leiftungen. Morgen Sonnabend, den 10. Juni 1899:

Große Extra - Specialitäten - Borstellung.

Stern-Säle. Waselewsky's Specialitäten-Theater,

20, Wilhelmstraße 20. Neues Programm. Auftreten nur Künftler 1. Ranges. Jeben Abend fturmifder Applaus. Anfang 8 1thr. Enbe 12 thr. Entree 20 Pf.
Somuabend, ben 10. Juni:
Benefiz für Gesehwister Castellanos.
Ranben; Bereins-Arönzhen.

|Spezialitäten-Sommertheater Bock-Brauerei. Specialitäten-Theater.

Gr. Spezialitäten-Vorstellung Große Borstellung auf der nenen, electrisch be-leuchteten Sommerbühne, Kunstkräfte 1. Ranges. Decentes Familien-Programm.
Dazu: Garten-Concert. verbunden mit großem Garten . Rongert, aus geführt von ber Rapelle bes Bomm. Felb-Artillerie-

Eäglich:

Regiments Nr. 2. Anfang Wochentags: Konzert 7 Uhr, Borfiellung

Entree: Wochentags 25 A., reservirter Plat 50 A. Bel ungünstiger Witterung findet die Borstellung in dem renovirten Festsaal statt. Der Garten ift um 2 11hr Radmittags geöffnet und

werben auch von da ab Kaffee-Portionen verabreicht: (Familien konnen auf Bunich ihren Raffee felbst tochen.) Die Direttion.

Bellevue-Theater. Freitag und folgende Tage: (Rur noch kurze Zeit) Erhöhte Preise. Bons ung

Enfemble-Gaftspiel bes Berliner Centraltheaters. Die Puppe.

Mia Werben Sonntag Rachm. (St. Breife): Die Ehre. 3m Garten ab Großes Konzert der Theaterfapelle.

Blysium-Theater. Gernfprecher: 2062.

Unfere Francu. Sonnabend: Der Stabstrompeter. 5 Uhr: Konzert ber Theaterkapelle.

Suche auf rentables industrielles Etabliffement 60,000 Mark zur erften Stelle. Gerichtliche Taxe 145,154 M. Angeb. erbeten unter B. F. an die Expedition dieser Zeitung, Kirchplat 3.

Darlenen vate zu günstigsten Bebingungen durch

an Beamte und Bris

Semper, Schoneberg. Berlin, Merfeburgerfir.

W. Treptow's Wein- u. Logir-Haus Ostseebad Heringsdorf.

Kulmftr. 21, herrlich am Strand belegen, Kulmftr. 21. 1 2Bein-Großhandlung, 7

Weinstuben, Pavillon, stanbfreier Garten. Déjeuners — Diners — Soupers.

Civile Preise. Prompte Bedienung. Logis im Hause. E. H. Rudolph, Craiteur.

Deutsche Kunstausstellung Dresden 1899

20. April — 17. September

mit Abtheilungen: Lucas Kranach. - Porzellan. - Kunstgewerbe.

Meringsdorf, Perle der Ostsee. Schmidt's Hotel — Hotel I. Ranges,

mitten im herrlichen Buchenwald! Sämmtliche Zimmer mit Balkon! Rauch- und Lese-Salon. Solide Preise! 2 Minuten vom Strande. Feines Terrassen- und Park-Restaurant! Diners du jour an kleinen Tischen à 1,50 und 2,00 Mk. bis zu den feinsten, werden sofort servirt.

Alle Delikatessen der Saison. Weine erster Häuser, Pilsner-Urquell (Camphausen), Münchner Pschorrbräu. Im herrlichen Park wöchentlich versch. Concerte der renommirtesten Kapellen.

Direktion Emil Wille, früher langjähriger Leiter der ersten Badeetablissements der Nord- und Ostseebäder.

Königreich Sachsen.

Alkalische Eisenquellen, eine Glaubersalzquelle (die Salzquelle) und eine lithion- und eisemhalti Quelle (die Königsquelle). Kohlensäurereiche Stahlbåder. Moorbåder von Eisenmineral-Moor, elektrische und Fichtennadelextractbäder, kohlensaure Bäder, System Fr. Keller, Dampfsitzbäder, Molken, Keilr, Personal für Massage. Wasserleitung von Quellwasser. Reich-

bewaldete Umgebung. Die Parkanlagen gehen unmittelbar in den Wald über.

Bahnstation, Post- und Telegraphenamt. Protestantischer und katholischer Gottesdienst. Frequenz 1898: 8476 Personen. Kurzeit: 1. Mai bis 30. September. Von 1. bis 15. Mai und 1. bis 30. September ermässigte Bäderpreise. Für die vom 1. September an Ein-weffenden halbe Kurtaxe.

Täglich Concerte der Königlichen Badecapelle, gutes Theater, Künstler-Neuerbautes Kurhaus mit Kursaal, Speise-, Spiel-, Lese-, Billard- und

Versandt von Moorer e und Mincrelwasser in vorzüglicher, haltbarer Füllung. Aus-

Königliche Bade-Direction.

Soolbad. Sulza i. Th. Eröffnung der Satson am I. Arche die Prospekte und Auskunft durch die Badeärzte Sanitätsr. Dr. Schenk, Thüringer Staatsbahn.)

Eröffnung der Satson am I. Arche die Prospekte und Auskunft durch die Badeärzte Sanitätsr. Dr. Schenk, Dr. Löber und die Badedirektion.

"THEE" direkt vom Pflanzer zum Abnehn er.

UNGTEE" Marke, Ceylon-Indischer Thee, eigenes Produkt der National Tea Unice,
Limited (of London).

Pekee Souchon Pecoe-Orange P. Golden P. Preis für 2 Kilo netto franko Mk. 5.50 7.50 18.50 Preis für 4 Kilo netto franko Mk.

Preis in Kisten v. 22 Kilo u. aufwärts p. Kilo Mk.

Abnehmer zahlen bei Ankunft nur Zoll M. 1.00 per Kilo.

Sämmtliche Preise verstehen sich per Casse mit Bestellung. Geldsendungen zahlbar National Tea Union Limited. Continentale Hauptzolllager: Kalverstraat 136, Amsterdam (Holland).

A. L. MOHR'sche neue Margarine

spritzt nicht beim Braten, wie andere Margarine bräumt genau beim Braten, wie feinste Naturbutter schäumt genau beim Braten, wie feinste Naturbutter duftet genau beim Braten, wie feinste Naturbutter ist genau so ausgiebig beim Braten, wie feinste Naturbutter ist genau so feinschmeckend, wie feinste Naturbutter und daher auch als voller Ersatz für feinste Butter auf Brod zu essen.

Beim Einkauf von "MOHRA" achte man gefl. darauf, dass der Name "MOHRA" an jedem Gebinde sichtbar ist.

Staats-Schulb-Sch.

Barmer Stadt-Unl.

Berliner 1876/95 "

Breslauer

Caffeler

Gegründet: 1846.

Fabrikation alleiniges streng gewahrtes Geheimniss der Firma:

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. am Rathhause in Rheinberg am Niederrhein

Anerkannt bester Bitterlikör!

Pramiirt: Dusseldorf 1852. München 1854. Paris 1855. London 1862 Cöln 1865. Dublin, Oporto 1865. Paris 1867. Wittenberg 1869.

Altona 1869. Bremen 1874. Coln 1875.

ch

0

Fabrik-

Pramiirt: Sydney 1879. Melbourne 1880. Cleve, Porto Alegre 1881.

Bordeaux 1882. Amsterdam 1883.
Calcutta 1883/84. Antwerpen. Coln 1885.
Adelaide 1887. Brüssel 1888. Chicago 1893.

Man verlange in Delicatess-Geschäften,

Restaurants, Café's etc. ausdrücklich: Underberg-Boonekamp.

Binrichtungen

mit unerreichten, konturrenzlosen Reuerungen jur Fabrikation von Reising's vielfach patentirten Sattelfalzziegeln. D. R.-P. 103 522, aus Cement und Sand, 12 ausländische Patente, in allen Farben, wasser- und effect- und erfolgsicher, überall sturmsicher, Fabrikation leicht, ausführbar, keine Neu- oder Raumbedarf gering mit Umbauten. ausgezeichnetem Doppelfalz,

Aleine Kapital-Anlage. Großer Gewinn. 📕 Prospecte und alles Nähere durch den jehigen Patentinhaber Ludwig Nicol, München, St. Paulspl. 7.



Magdeburg-Buckau. Bedeutendste Locomobilfabrik Ceutschlands.

sparsamste Betriehsmaschinen

s für Industrie und Landwirthschaft.

Dampfmaschinen, ausziehbare Röhren - Dampfkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.

Filiale in Berlin W., Friedrichstr. 59|60.

Frohner's Ilôtel Impérial, Wien,

I. Kärntnerring 16.

Bestes Hotel Wiens mit nur Cassenzimmern und vollständig neu eingerichtet. Preise mäßig; Zimmer inclusive electr. Beleucht. und Service von 3 fl an. Berühmte Kuche und Keller. G. v. Rüling, Director.

Abschreiben kann Jeder!

Benn eine Sausfrau bas weltbefaunte, millionen-fach bewährte Dr. Detfer's Badpulver à 10 Bf. verlangt und erhält dann eine minderwerthige Nach-ahmung, so wird jede lluge Hansfrau die Annahme verweigern! Das echte Dr. Detker's Backpulver ist vorräthig in den besten Geschäften.

Nordbeutsche Eigarrenfabrik sucht tüchtigen, gut eingeführten

Vertreter

bei höchsten Provisionsfäßen. Gefällige Offerten unter **II. 1497** an die Annoncen = Expedition **G. Kroseh & Co.,** Danzig.

für den Berkauf von felbstifpielenden

Musifinstrumenten gelucht. Off. erb. sub B. S. 3214 an Rudolf Mosse i. Leipzig.

Gin tinberlofes Chepaar fucht per 1. Oftober b. 3rs. eine ichone, geräumige Wohnung von 3-4 Stuben nebst

Reflektirk wird nur auf UIIImittel=

barer Mähe ber Stabt.

Ausführliche Offerten, mur mit Preisaugabe u. Treppenzahl, unter S. S. 741 an ie Exped. d. 3tg., Kirchplat 3, erbete

B	e	r	1	in	P	r	D	ö	ľ	Se
0	1	~	~	-	-	-	-		0	

vom 7. Juni 1899.

Dortmunder Düffelborfer Wedziel. Duisburger 8 Tg. 168,25 & Ciberfelber Amsterdam 8 Tg. 168,25 G Effener "87 8 Tg. 80,85 B Hener "97 1070 112 20 Halberstädter "1897 Brüffel Standinav. Plate 10Tg. 112,20 8 Tg. 112,15 & Hallesche "1886 8 Tg. 20,43 Kann. Prov. Obl. Ropenhagen Stadt=Unl. Madrib New-Nort Baris

2 Mt. 80,70 & Pftpreuß. Prov.-Obl. 8 Ig. 169.55 Wien 8 Tg. 169,55 Posener Schweizer Plätze Italien. Plätze 8 Ig. 80,70 % Rheinprov. Dbl." " "Ger. 18. Petersburg Westfäl. Prov. Mil.

Warichau Bankbiskont 4, Lombard 5. Berliner Pfandbriefe Belbforten. Sovereigns 20-Francs-Stücke Landich. Centr.=Bfdb. Gold=Dollars Rur-n. Neum. neue " Oftpreußische

4,175 3 Amerikan. Noten 80.90 Pommersche 30 Englische 20.44 Französische " 81,1023 Posensche 6-10 Hollandische " 168,30 169,75% Ruffische 216,90 __ Bollcoupous 324,40 3

(Umrechnungs-Säte.) 1 Franc = 5chlefische, alte 0,80 1/2 1 öft. Gold-Gld. = 2 1/2 A. C. D. 1 Gld. A. C. D. holf. B. = 1,70 M 1 Golbrubel = Schlesw.-Holft. 3,20 M 1 Dollar = 4,25 M 1 Livre Sterl. = 20,40 M1 Rubel = 2,16 M

Deutsche Muleihen. Dtich, Reichs-Anl. c. 31/2 100,40 & Befibr. ritterfch. I. " W W // 91,809 Sannov, Rentenbriefe 4 Brenß. Conf. Anl. c. 31/2 100,25 31/2 100,50 & Seffen Rassau 3 91,80

Sächfische 97,75 Buenos-Aires Gold 98,00 & Chilen. Gold-Ant. Chinesische " 107.00 (3) $3^{1/2}$ 97,00 Westfälische 31/2 97,70 & Stalien. Rente ie 3 --- 31/2 4 --- 31/2 4 --- 31/2 --- 31/2 4 --- 31/2

Serie C.

4 102,25 © Oester. Silber= " 1/2 97 75 © " Gredit= " 4 102,25 © " 1860er S. 99,90 & Rur= u. Reum. 31/2 97 758 " 31/2 97,50 B 1864er L. 4 — Bortug. Staat 31/2 97,80 & Ruman. Anl. Portug. Staats-Anl. 4 102.108

1889 1/2 97,50 & Ruff. conf. Ant. 1880 102,25 G " Golds " 1884 2 97,40 G " Staatsrente 102,20 G " Fr.-Anl. 1864 Rhein. u. Weftf. " 31/2 97,408 102,103 102,10B " 186 " Staats-Obl. Schw. Shp. 1904 97,50G Serb. Gd.-Pfdbr. 1866 Schlesw.-Holft. " amort. St.

96,00 B Braunich. Sineb. Sch. 96,25 B Bremer Auleihe 1887 /2 101,10 @ Türk. Abmin. 95,90 Samby. Staats-Anl. " 400 Fred.=L. Ungar. Gold=Rente 95,75B Sächf. Staats Ant. " Staats-Nente 3 88,25 B

Pojensche

Preußische

Sächfilde

Schlefische

Lübecker

96,103

99,50 3

Deutsche Loospapiere. 97,50 & Ansb. = Sungenh. 7 & Id. - 39,10 97,00 @ Angsburger

119,10 Bab. Bram.=Anl. 4 144,00 B Anhalt-Deffau 112,75 & Baher " 109,10 & Brannichw. 20Thir.=L 100,80 & Cöln=Mind. Pränt. 4 171,50 125.20 31/2 137,75 ® 16. 17 Hamburg. 50Thir.= 2. 132,40 unt. 1900 10 31/ 1/2 134,75 3 Meininger 7 Bulb.="E. - 24,25 3 130,50 B Dt. Gr. C. Br. Pf. 1910 20 31

Aronen=R

96,90 S Olbenburg. 10 Th.-L. " " Pfandbr. Ausländische Anleihen. 85,80 & Dt. Grbid. Obl. 101,80 & Argentin. Ant. 73,50 & Deut. Spp.=B.=Bfb. 88,10 Barletta Loofe 98,80 & Samb. S.=Pf., alte 45,00% Sannov. Bberd. Stabt 1/2 86,70 @ Medl. Spp.=Afdbr.

" 1895 " 5 98,40 Meining." Hpf." 4¹/₂ 83,90 Meining." Hräm. Pf. 63,80 Mitteld. B. Jerb. Pf. , 1896 , 1898 Finnländ. Loofe Griechen m. Cp. 50,75 8 Nordb. Gr. Crb. 3 (Bir. Lar.) 95,50 & Bomm. Hpp.=Br. " " 11.12 Liffabon. Stabt 6 101,60

4 101,75

Gifb.=Dbl.

Defter. Gold-Rente Bapter= "

Br. B.-C.-Pfdbr.

1: "

41/2 39,90 8 | 101,90 | Br. Bfdbr.Bf. | 92,40 | Mb. Sup.Bfdbr. | 101,30 | Rhein.Behf. Bbe. -- Sächsische 100,40 Schles. Boben 287,50 Schwb. g. Hyb. Stett. Rat.=Sup. 100,108 98,000 63,40 B Beftb. Bbe. 64.9023 Deutsche Gifenb.-Aet. 132,00 (3 4 100,25 " Stronen-R. 4 — Machen-Mairright "Staats-R.1897 31/2 86,80 B Alfbamm-Colberg

41/2 100,108 Br. Ctr.-B.-Pfobr.

338,00 B Pr. Hyp.=A.=B.

146,20

" " 1199

Snpotheten-Pfanbbriefe. Gref Aber Dortmund G. Enich. 100,40 & Salberftabt=Blfbg. Bid. Sann.1—13. 15 31/2 95,00 & Rönigsberg-Cranz 14|31/2| 95.00 (8| Lübed=Büchen 4 100,25 & Marienburg-Mlaw. 18 4 101,50 & Oftpr. Südbahn 2 95,00 8 Deutschje Gif.-St.-Pr. 122,000

102,40 (8 Altbamm=Colberg

Breslau-Barichan

96,00 @ Dortmund &. Enfc. 110,60 & Marienburg-Mlaw. 95,75® Deutsche Rlein- unb 100,003 Straffen-Bahn-Met.

93,00 Aachen. Aleinb. 95,80 Mugem. Deutsche 135.60 (%) 98,00G Barmen-Elberfeld 101,756 Bochum-Gelfent. Str. 31/2 97,106 Bresiau Glectr. 4 100,50 6 " Straßenbahn 4 102,50 6 Electr. Hochbahn 96,000 Gr. Berliner Straßenb. 3 112,80 & Hamburger 41/2 115,30 & Magbeburger

9 | 4 | 95.75 @ Stettiner

95,200 Deutsche Gifenb.-Obl. 95,00 B

Altbamm-Colberger 96,00 Bergifch=Märtische 95,60 & Braunschweiger 101,20 & " Landesb. 101,00 & Dortmund-Gr. Ensch. 101,708 Schifffahrts-Metten.

Argo Dampfich 4 101,60 & Breslauer Rheberei Chinesische Küftenfahrer Samb.=Amerif. Badetf. Sanfa. Danipf. Rette, Dampf-Gibichifff. 120,50 & Nords. Lloyd 133,00 Schlef. Dampfer-Comp. 142,80 Stettiner "

> Banf-Metien. Machener Distont=Gef. Bergifch=Dlärtische Berliner Bank Sandels-Gef. 92,10 Brannschw. Bank Breslauer Distont Chemniger Bant-Berein

Comm. und Distont

Danziger Privatbant

Darmflädter Bank

154,50

158,40

170,60

Dentsche Bank Genoffenschaft 116,50 & Disconto-Comm. Gothaer Grundfred. Hamb. Hpp.=Bank Sannov:riche Rieler Bechslerbank

Rönigsberger B.-B. Leipziger Bank 146,75 B " Crebit 146,75 & "Grent 193,00 B Magdeburger Bf.=B. Brivath. 170,25 & Medlenburger Bank 40 213,0028 213,00B "Str. Spp.-B. 132,50G Franhaber Zugerfaden 325,50G Meininger Spp.-B. 70 122,10 Mitteld. Bodener. 111,50G Gladbacher Spinnerel 309,00G "Tredit-Bank" 117,75B Got. Chendahnbeb. 189,00G Nationalbank i. D. 148,00G "Majdin. conv. 189,50G Nords. Credit-Anftalk 127,40G Jamb. Clettr.-Bert.

164,25 6 Grumbfrebit

Defterr. Credit Bomm. Hpp.=Berf.=A. Br. Bobener.=Bf. Br. Central=Bod. Pr. Hypotheken-Bank Rhein. Hypoth.=Bank

97,60 97,25 3 Bestdeutsche Bank 91,500 Bobencreb

Industrie-Actien.

80,25 (Berliner Unionbr. 126,60 B Bodbrauerei 164,50 B Böhm. Brauhaus 76,60 & Bakenhofer 122,80 & Ffefferberg 101,25 (3) Schöneberg Sch. 104,75 B Schultheiß

Bochumer Germania Dortminb Accumulator=Fabrit

138,00 Migem. Berl. Omnibu 161,25 @ Allgem. Glettricitats=G 119,80 @ Muminium-Induftrie 117,908 Anglo-Ct.-Grano 117,50B Anglo-Ct.-Grano 117,50B Anglo-Ct.-Grano 122,00G Berl. Clettricitäts-W. 117,00G Belefeld, Bergwerf 124,40 Bergelins Bergwerf 136,00G Belefeld, Majd.

136,00 & Beteren, Majo.
152,60.
211,00
211,00 Bergw.-Bz.-C.
118,00 B
199,40 Bonifacius
130,40 Braunfow. Kohl.
155,30 Bredower Zuderfabril
133,00 G Chem. Kabril Buday 141,256 Concordia, Bergbau 107,90 & Dtich. Gas-Glühlicht. 113,00B ... Metallpatron. [183,60G ... Spiegelglas]

200,75 G Steinzeug Donnersmart-Hifte 115,50 G Dortmund Union C. 118,00 3 Dynamite Truft " Supothet. 189,408 Egeft. Salzwerte Sir. Sup.-B. 132,508 Frauftabter Zuderfabrit

1 96,50 B Sannov. Bau-St.-B.

140,30 & Samob. Masch. St. 143,30 & hirschberg Leber 167,40
132,20 Söchfter Farbw.
155,30 Sörberhütte A.
Offmann, Stärfe
140,30 Soffmann. Baggonf.

419,000

154,25 @

423,40 3

180,10(3

156,00 3

295,00 (8

133,00 @ 3lfe, Bergiv. Kölner Bergwerk König Wilhelm conb. St.=Pr 350,00 © 147,30 © 274,10 Lauchhammer Laurahütte L. Löwe u. Co. Magdeb. Ang. Gas Banbant Bergmerk 194.80 Bergwerk

128,00 442,000 194,50 " St. Pr. 2263,00 G " Nühlten 255,25 G Rähmaschinenfab. Koch 203,00 G Nordbeutsche Eisenw. Gunnni 441,000 158,50 3 95.00 103.000 Jute=Sp. 119,5028 246.00 (3) Nordstern, Kohle Oberschles. Cham. 194,80 3 160,00 " Gifenb.=Bebarf 188,25 3

" Gifen=Induftrie Rotswerte 163,002 Bortl.=Cement Oppeln, Cement 103,50 110,25 & Osnabriider Rupfer 245,50 & Phonix, Bergwerk 212,40 368,50 Bofener Spritfabri! 176,50 148,00 ® 150,00 Mhein-Rassau " Metalliv. " Stahlwert Stahlwerte 318,75 3 143,50 3

327.00 325,000 95,00 % Judufrte 286,80 % Befif. Kall. 110,40 Sädfifde Guk. 40,508 Schles. Bergin. Zink 76,758 Schles. Bergin. Zink Gasgeselfschaft 140 50 (8)

416,50 (8) 332,00 B Bortl. Cement 148,25B Siemens u. Halste Gtettin Breb. Porti. Glettr.=Werke 178,50 B 144,00 B 122,75 Stoewer, Nähmaschin, 172,00 Stolberger Zink 157,00 B 306,25 & Straff. Spielfarten 218,10 & Union Chem. Fabrit 175 00 B Union Electric

1123,75B Victoria Fahrrab

158,10 3 259,500 197,30 3 431,50 3 160,90 156,00 130,00 3 204,0023 172,90® 174,50® 141.00 3

324.25 B

155,90 3

50 00 0

248.75